

ÜBER UNS

MAKING MIGRATION BETTER

Das "International Centre for Migration Policy Development" (ICMPD) ist eine Internationale Organisation mit 20 Mitgliedsstaaten und 498 Mitarbeiter:innen weltweit. Mit Aktivitäten in über 90 Ländern, verfolgt ICMPD einen regionalen Ansatz, um erfolgreiche Kooperationen und Partnerschaften entlang von Migrationsrouten zu entwickeln. Die geografischen Schwerpunktgebiete liegen in Afrika, Zentral- und Südasiens, Europa und dem Nahen Osten. ICMPD stützt seine Arbeit dabei auf einen dreigliedrigen Zugang: „Politischen Grundlagen & Forschung“, „Migrationsdialoge“ und „Capacity Building“ werden gleichermaßen herangezogen, um der Vision nach gutem, weltweiten Migrationsmanagement gerecht zu werden.

Neben dem Hauptsitz in Wien, verfügt ICMPD über eine Außenstelle in Brüssel, ein Regionalbüro in Malta und Projektbüros in mehreren weiteren Ländern.

Die Finanzierung erfolgt sowohl durch die Beiträge der Mitgliedsländer als auch von der EU-Kommission, der UN und anderen multilateralen Organisation, sowie unabhängigen Staaten, die einzelne Projekte fördern wollen.

1993 gegründet, hat die Organisation UN-Beobachterstatus und arbeitet mit mehr als 200 Partner:innen zusammen.

Kaum ein anderes Thema dominiert den politischen Diskurs so sehr wie das Thema Migration. ICMPD sieht sich hier als Mittler, und setzt sich für eine ausgewogene und faktenbasierte Auseinandersetzung mit dem Thema Migration ein, indem es allen relevanten Stakeholdern diverse unabhängige Plattformen bietet. Zudem besitzt ICMPD langjährige empirische Erfahrung in Forschung und Praxis, wodurch die Organisation der richtige Partner ist um Entscheidungsgrundlagen für politische Verantwortungsträger zu schaffen.

ICMPD MITGLIEDSSTAATEN

- Bosnien und Herzegowina (2012)
- Bulgarien (2003)
- Deutschland (2020)
- Griechenland (2021)
- Kroatien (2004)
- Malta (2018)
- Niederlande (2023)
- Nordmazedonien (2015)
- Österreich (1993)
- Polen (2003)
- Portugal (2004)
- Rumänien (2011)
- Tschechische Republik (2001)
- Romania (2011)
- Serbia (2014)
- Slovakia (2006)
- Slovenia (1998)
- Sweden (2002)
- Switzerland (1993)
- Türkiye (2018)

PRIORITÄTSREGIONEN

Pan-Afrika

////////////////////

Westafrika

////////////////////

Osteuropa und Zentralasien

////////////////////

Mittelmeer

////////////////////

Seidenstraßen

////////////////////

Westbalkan und Türkei

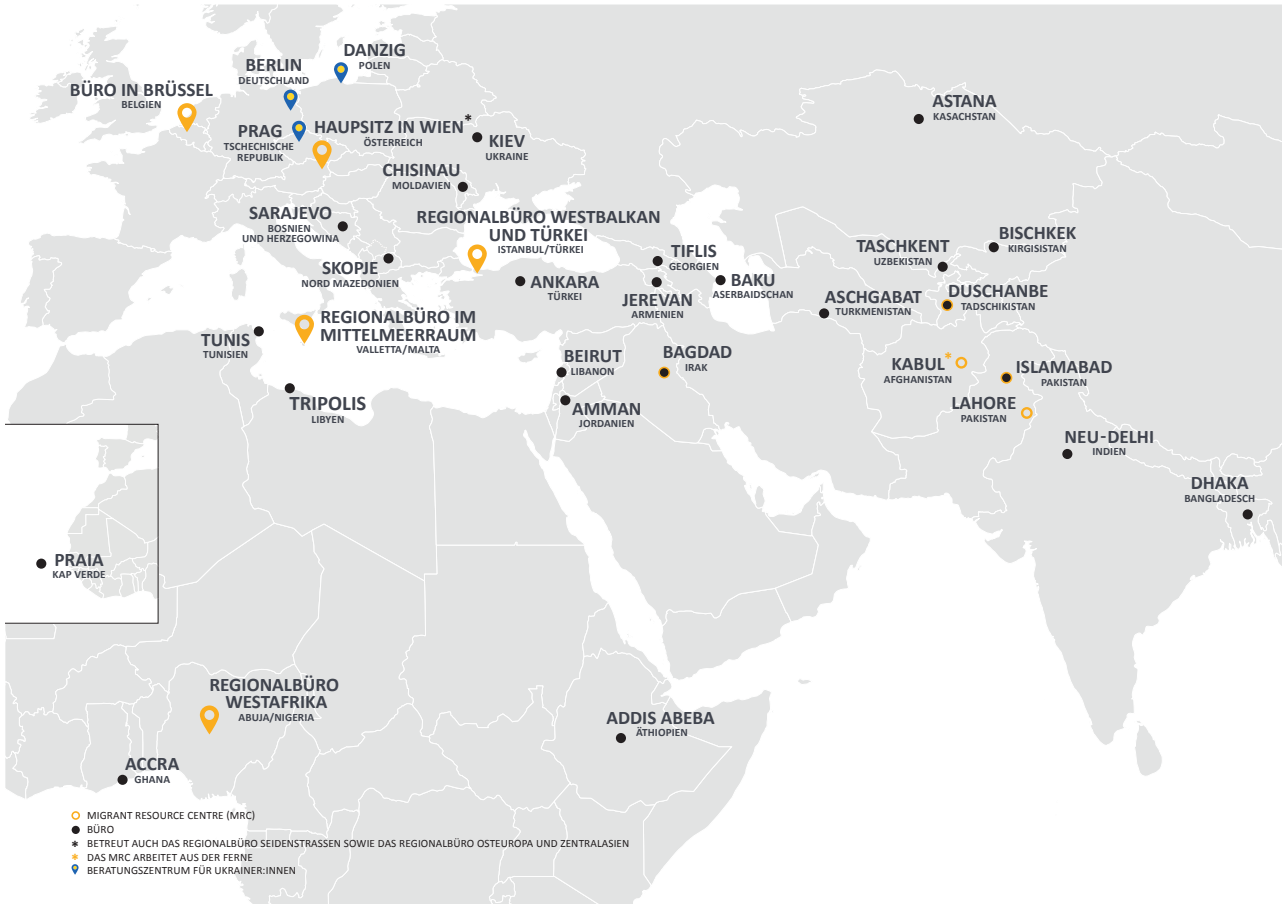
////////////////////

UNSER LEITBILD

Wir entwickeln evidenzbasierte Regularien und Verwaltungssysteme, die unsere Partner:innen mit effektiven und zukunftsweisenden Antworten auf komplexe Fragen regionaler Migration und Mobilitätsherausforderungen ausstatten.



WO WIR AKTIV SIND



FACHLICHE SCHWERPUNKTE

ASYL UND INTERNATIONALER SCHUTZ	MIGRATIONS Dialoge
GRENZMANAGEMENT & GRENZSCHUTZ	MIGRATION & ENTWICKLUNG
AUFBAU VON KAPAZITÄTEN	MIGRATION & UMWELT
DIASPORA & MIGRANTEN	MIGRATION & GESUNDHEITSWESEN
WIRTSCHAFT, BILDUNG & PRIVATSEKTOR	MIGRATIONS Diskurse & ÖFFENTLICHE MEINUNG
GOVERNANCE	POLITIK
INTEGRATION & GESELLSCHAFT	FORSCHUNG
IRREGULÄRE MIGRATION	RÜCKKEHR & RÜCKÜBERNAHME
LEGALE MIGRATIONSWEGE & ARBEITSMIGRATION	BEKÄMPFUNG VON MENSCHENHANDEL

UNSERE ARBEITSWEISE



VERSTEHEN

Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Partner:innen verstehen

VERNETZEN

Alle relevanten Stakeholder vernetzen

ERMÄCHTIGEN

Regierungen und Administration ermächtigen

Vienna Migration Conference

Jeden Herbst bietet die Vienna Migration Conference (VMC) eine unverzichtbare Gelegenheit, um die sich entfaltende geopolitische Dynamik, globale Trends und die aktuelle EU-Migrationsagenda zu diskutieren. Sie ist die führende internationale Plattform für hochrangige Diskussionen zur Migration in Europa und darüber hinaus, wo Debatten das Licht auf den aktuellen Stand der Migrationsdiplomatie richten und echte Fortschritte unter den wichtigsten Partner:innen erzielt werden können.

In den letzten Jahren hat die VMC Minister:innen, führende Expert:innen und Praktiker aus Regierungen in der gesamten EU, der Türkei, dem Westbalkan, Afrika und Zentralasien angezogen, sowie Spitzenfiguren aus internationalen und nicht-staatlichen Organisationen, der Wissenschaft, den Medien, der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor.

Wiederkehrende Themen der Konferenz sind:

- Strategien zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in Bezug auf Migration und den Aufbau nachhaltiger Migrationspartnerschaften.
- Dynamik entlang wichtiger Migrationsrouten nach Europa und Prioritäten für gemeinsames Handeln.
- Neue politische Entwicklungen in der EU, einschließlich Asylreform und innovativer Arbeitsmigrationsprogramme.
- Internationaler Schutz, Solidarität und Krisenmanagement.
- Die geopolitische Macht der EU, um ihre Migrationsinteressen in einer turbulenten Welt voranzutreiben.

ICMPD IN ZAHLEN



JÄHRLICHER UMFANG AN AKTIVITÄTEN

54 Konferenzen, **2.317** Trainings
mit **35.156** Teilnehmer:innen an **646** Orten

FINANZIERUNG

Programmaufwendungen 2022 nach Finanzierungsstruktur in %

